

Schweizer PK's

2. Rang in Europa



*Rolf Isler
Leiter Finanz
Bezirks-
Sparkasse
Dielsdorf*

Das schweizer System der beruflichen Vorsorge steht im europäischen Vergleich weit vorne. Gemäss einer Ende Mai 2008 veröffentlichten Studie des Beratungsunternehmens Mercer lag unser Land mit einem Vorsorgevermögen von € 53'300.- pro Kopf nach Dänemark auf Platz 2 (vgl. Tabelle). Die Vermögen der Schweizer Vorsorgewerke machen mit rund 400 Mrd. Euro ungefähr 107% des Bruttoinlandprodukts aus: auch dies Platz 2 in Europa. Der Grund für die sehr tiefen Werte in Frankreich und Deutschland liegt darin, dass deren Vorsorgesysteme häufiger auf dem Umlageverfahren basieren und unterkapitalisiert sind.

Wie sieht es - nach dem Börseneinbruch zu Beginn dieses Jahres - mit dem Deckungsgrad der Schweizer Pensionskassen aus? Die Mitte Mai 2008 veröffentlichte Pensionskassenumfrage der Swissscanto gibt hier detaillierten Aufschluss. Im 2007 erzielten die befragten Vorsorgeeinrichtungen eine Rendite von tiefen 2.1%, die nicht einmal den Mindestzinssatz von 2.5% erreichte. Der Börseneinbruch Anfang 2008 dürfte 3 bis 4% an Deckungsgrad gekostet haben. Bei den privatrechtlichen Vorsorgeeinrichtungen wird daher der Deckungsgrad zur Zeit ungefähr bei 109% liegen, bei den öffentlich-rechtlichen unter 95%. Das ist weniger schlimm als es aussieht. Die Verpflichtungen werden ja nicht sofort fällig, und die Börse wird sich früher oder später erholen.

Nur Dänemark ist besser (Stand Dezember 2007)

Pensionsvermögen pro Kopf in 1000 Euro

Dänemark	58,2
Schweiz	53,3
Schweden	36,4
Norwegen	14,9
Deutschland	4,9
Frankreich	0,9

Quelle: Mercer

siehe auch:

www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen